



**Für einen guten
gemeinsamen Start
ins Leben**

Bindungsorientierung und die Vermeidung medizinischer Interventionen sind die Grundprinzipien der Geburtshilfe im Cellitinnen-Severinsklösterchen Krankenhaus der Augustinerinnen.

Die Geburtshilfe im Severinsklösterchen hat Tradition: Bereits seit 101 Jahren werden hier kleine ‚Kölnerchen‘ geboren. Dabei werden die Familien von einem engagierten Team begleitet, das immer wieder Innovationsgeist zeigt – ganz im Sinne eines guten gemeinsamen Starts in das Leben.

Bindung beginnt in der Schwangerschaft

Nicht nur die Bindung zwischen Eltern und Kind, sondern auch die zwischen Eltern und Geburtshilfe-Team beginnt bereits vor der Geburt: In der 36. Schwangerschaftswoche gibt es den ersten Kontakt zwischen Hebammen und Eltern bei einem ausführlichen Anmeldegespräch. Ein Geburtsplanungsgespräch mit einer Gynäkologin bereitet bei Vorerkrankungen oder Besonderheiten in der Schwangerschaft oder auf Wunsch der Schwangeren zusätzlich bestmöglich auf die Geburt vor.

Interventionsarme hebammenorientierte Geburtshilfe

Der Schwerpunkt im 2019 neu gestalteten Kreißsaal im Cellitinnen-Severinsklösterchen liegt in einer hebammenorientierten Geburtshilfe, die eine interventionsarme und selbstbestimmte Geburt mit menschlich-fürsorglicher Betreuung ermöglicht. Konkret bedeutet dies: Die hebammengeleitete Geburt wird nur bei medizinischen Besonderheiten und in der letzten Phase der Geburt ärztlich begleitet. Entscheidungen treffen Hebammen und Gynäkologen auf der Grundlage von ausführlicher Aufklärung gemeinsam mit den Eltern. „Mit diesem Konzept verbinden wir den Wunsch vieler Frauen nach einer hebammengeleiteten Geburt mit der maximalen medizinischen Sicherheit für alle Frauen in unserem Kreißsaal“, erklärt Professor Dr. Jan Schmolling, der seit über 20 Jahren Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe im Severinsklösterchen ist. Für die größtmögliche Sicherheit von Mutter und Kind nimmt das Team, das bei circa 2.000 Geburten im Jahr bestens eingespielt ist, regelmäßig an Fortbildungen und Simulationstrainings teil.

Haut auf Haut

Hautkontakt zwischen Eltern und Kind fördert die Bindung zueinander, reguliert Atmung und Körpertemperatur des Babys, bietet die besten Voraussetzungen für einen guten Still-Beginn und bringt viele weitere Vorteile für Mütter, Väter und Neugeborene. Das im Severinsklösterchen entwickelte Konzept ‚Haut auf Haut‘, das für viele andere Wochenbettstationen als Vorbild diente, ist ein zentraler Bestandteil des geburtshilflichen Konzepts. Das ‚Bonding‘ beginnt direkt nach der Geburt: Das Kind bekommt vor der weiteren Versorgung zunächst mindestens zwei Stunden Zeit für den intensiven Hautkontakt mit den Eltern. Auch bei Kaiserschnitten erhalten Eltern und Kind direkten Blickkontakt bei der Entwicklung der Babys und unmittelbaren Hautkontakt noch im Kreißsaal-OP. Während des Aufenthaltes auf der Wochenstation werden die Eltern mit einem speziellen Tragetop ausgestattet, das Hautkontakt rund um die Uhr ermöglicht – damit der gemeinsame Start so geborgen wie möglich gestaltet wird.

Für den guten Stillstart

Das Stillen kann Mutter und Kind zu Beginn vor einige Herausforderungen stellen. Mit viel Fachwissen und Empathie unterstützen ausgebildete Stillberaterinnen und weitere qualifizierte Mitarbeiter die frischgebackenen Mütter und stehen bei allen Fragen rund um das Thema Stillen mit Rat und Tat zur Seite. Im Rahmen der Zertifizierung zum babyfreundlichen Krankenhaus werden zusätzlich alle Mitarbeiter nach aktuellen Standards geschult.

Mit Stillgruppen und -ambulanzen, Beratung und Hilfen wie der Soft-Laser-Behandlung stehen in der Elternschule Neue Kölner e.V. auch nach der Entlassung aus dem Krankenhaus vielfältige Möglichkeiten bereit, damit Mutter und Kind mit Fragen und Problemen rund ums Stillen nicht allein sind.

Elternschule Neue Kölner e.V.

Am Severinsklösterchen begleitet die Elternschule Neue Kölner e.V. werdende Eltern mit einem vielseitigen





Das Team der Geburtshilfe

tigen Kursangebot, interessanten Informationsveranstaltungen und individuellen Beratungsangeboten bis zur Geburt und weit darüber hinaus. Durch die eigenständige und doch enge Zusammenarbeit mit der Geburtshilfe trägt die Elternschule zum bindungsorientierten Konzept und Teamgedanken der ganzen Abteilung bei. Darüber hinaus ist ‚Neue Kölner e. V.‘ Ansprechpartner für alle Familienmitglieder – auch nach der Geburt. Neben Bewegungs-, Präventions- und verschiedenen Geburtsvorbereitungskursen gibt es vielfältige Beratungsmöglichkeiten wie Schlafberatung oder Krisenintervention zum Beispiel in der Babyblues-Ambulanz. Workshops, Vorträge, Großeltern-Kurse und viele Eltern-Kind-Angebote ergänzen das Angebot. Dabei zeigt das Team der Elternschule immer wieder großen Innovationsgeist in der Entwicklung von

Angeboten, zum Beispiel mit Geburtsvorbereitungskursen bei geplantem Kaiserschnitt oder Mehrlingsgeburten.

Kölner Wochenbett

Häufig ist es für schwangere Frauen schwierig, eine Hebamme zu finden, die in der Zeit der Schwangerschaft und im Wochenbett die Begleitung von Mutter und Kind übernimmt. Hier hilft die Hebammenambulanz ‚Kölner Wochenbett‘ auf dem Gelände des Krankenhauses der Augustinerinnen: Ein Team aus erfahrenen Hebammen bietet Beratungstermine in der Schwangerschaft und im Wochenbett – und steht bei Bedarf auch bis zum Ende der Stillzeit zur Seite. Auch Frauen, deren Hebamme krankheitsbedingt oder aus anderen Gründen kurzfristig ausfällt, steht die Hebammenambulanz offen. (E.L.)

Infoabende für werdende Eltern

Kreißsaal, Geburtshilfe-Team und Angebote rund um Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach – all dies können schwangere Frauen bei Online-Infoabenden kennenlernen: jeder erste und dritte Dienstag im Monat ab 18.00 Uhr, Anmeldung: kreissaal@severinskloesterchen.de

Hier geht es zum virtuellen Rundgang durch den Kreißsaal:



Echte Kölnerchen werden im Klösterchen geboren... sagen die Kölner. Warum? Das Cellitinnen-Severinsklösterchen Krankenhaus der Augustinerinnen ist das einzige Krankenhaus mit Geburtshilfe, das innerhalb der alten Stadtmauern Kölns liegt. In den vergan-

genen 102 Jahren sind übrigens insgesamt circa 90.000 Kölnerchen im Severinsklösterchen zur Welt gekommen.

Weitere Informationen

...zur Geburtshilfe im Cellitinnen-Severinsklösterchen Krankenhaus der Augustinerinnen



...zur Elternschule Neue Kölner e.V.



...zum Kölner Wochenbett

